

Nifbe-Regionalkonferenz Lüneburg

05.10.2016

Workshop 4: Ressourcen orientierte Zusammen-
arbeit mit Familien mit Fluchterfahrung



www.gabriela-hentschel.de

beco@gabriela-hentschel.de

Ressourcen und Kompetenzen von
Eltern mit Fluchterfahrungen

- Qualifikationen → persönliche, berufliche
- MUT
- Durchhaltvermögen
- Krisenhafte Situationen überstanden haben, sich und die Kinder gerettet haben
- Anpassung und Orientierung in neuer Umgebung
- Sprachkompetenzen
- Expert'innen für ihre Kinder
- Motivation, am neuen Ort das Leben zu gestalten
- Kleine, eigene Netzwerke geschaffen, Dolmetscher
- Zusammenhalt der/einer Familie Eigeninitiative
 Selbstständig sein wollen
- Erwartungen an „Deutschland“ Verstehen
 wollen
- Optimistisch - nach vorne orientiert Kommunikation
 mit den Kindern
- interessiert Lernbereitschaft
- flexibel ... Neues zu erfahren, sich
 anzuwöhnen
- Dankbarkeit

Ziele und Grundlagen der vorurteilsbewussten Erziehung und Bildung

Grundlagen der vorurteilsbewussten Bildung + Erziehung
- Fachstelle „Kinderwelten“ / Berlin -

Modul hier / Schnittstellen i.d. anderen Modulen / Gesamtkontext
INKLUSION

□ Wissenserweiterung z.B.

- Diskriminierung / Ungleichheiten
 - Botschaften, die kd + Familien erhalten - bisher erhalten haben
 - Flucht + Migration
 - Flucht ist individuell
 - Fluchtgründe / -erfahrungen
 - Belastende Erfahrungen im Aufnahmeland ...
 - Ressourcen - Orientierung
- Grundlagen d. V3UE
 - Identitätsentwicklung
 - Unsere „Bilder“, Vorurteile - „Schulbuch“
 - Sprache + Macht } einseitigkeiten
 - Fotos a.d. Presse }
 - Institutionelle Machtverhältnisse ...
 - Familienkulturen
 - Kultursensibilität

□ Selbstreflexion

nifbe
Kita-Alltag wirklich kultursensitiv?

- Kultursensitive Haltung
- Familienkulturen der Einrichtung kennen
- Dialog mit den Eltern: Kontakt auf Augenhöhe?!

Typische Themenbereiche:

- Essen / Spielen
- Zeitverständnis
- Aufteilung der Geschlechterrollen
- Eingewöhnung
- Schlafen
- Sauberkeitserziehung

□ Praxisreflexion

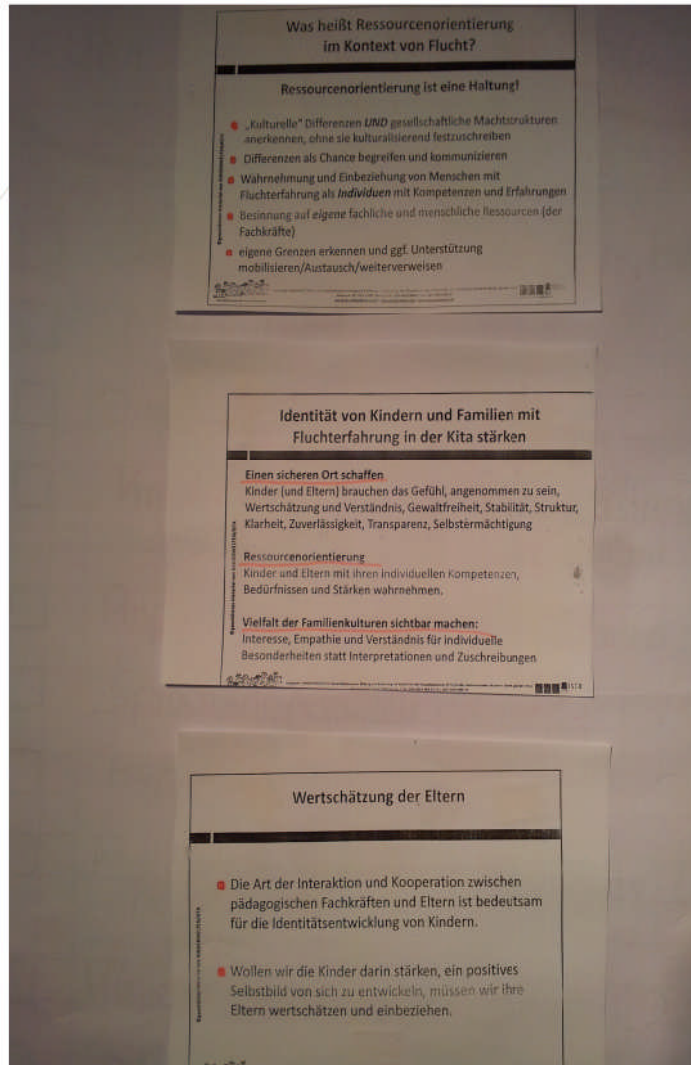


Inklusive Blickscharfung / Haltung

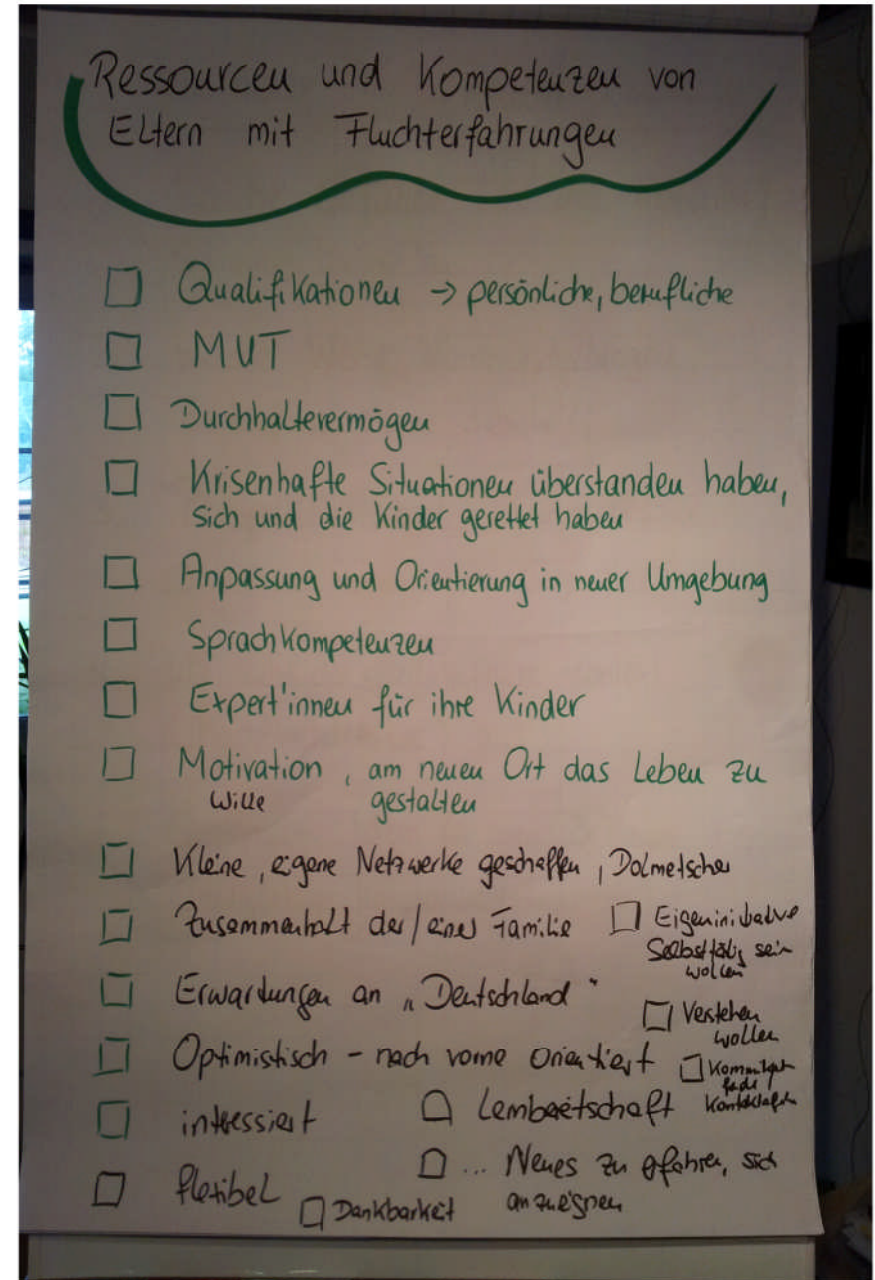


www.gabriela-hentschel.de
beco@gabriela-hentschel.de

Ressourcenorientierung im Kontext „Flucht“



Kompetenzen und Ressourcen der Familien



www.gabriela-hentschel.de
 beco@gabriela-hentschel.de

einige Praxisbeispiele:



Wertgeschätztes
und unterstütztes
Ankommen
in der Kita

Sich wiedererkennen
-sichtbare Vielfalt-
in der Kita

Willkommen-
Rituale



www.gabriela-hentschel.de
beco@gabriela-hentschel.de

einige Praxisbeispiele:

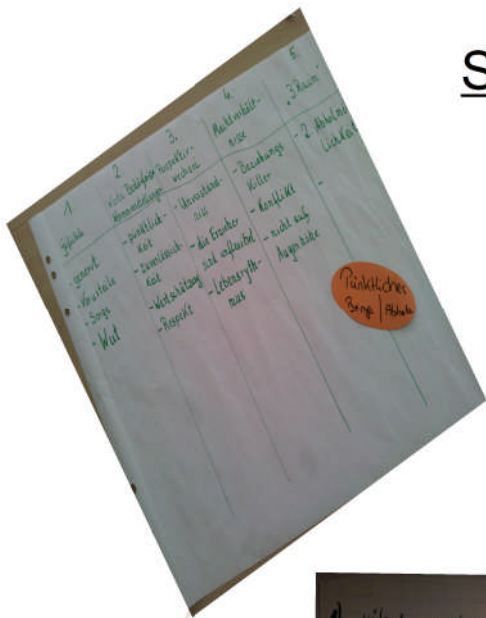


Teilhabe **und** **Einbeziehung** **der** Eltern und Familien



www.gabriela-hentschel.de
beco@gabriela-hentschel.de

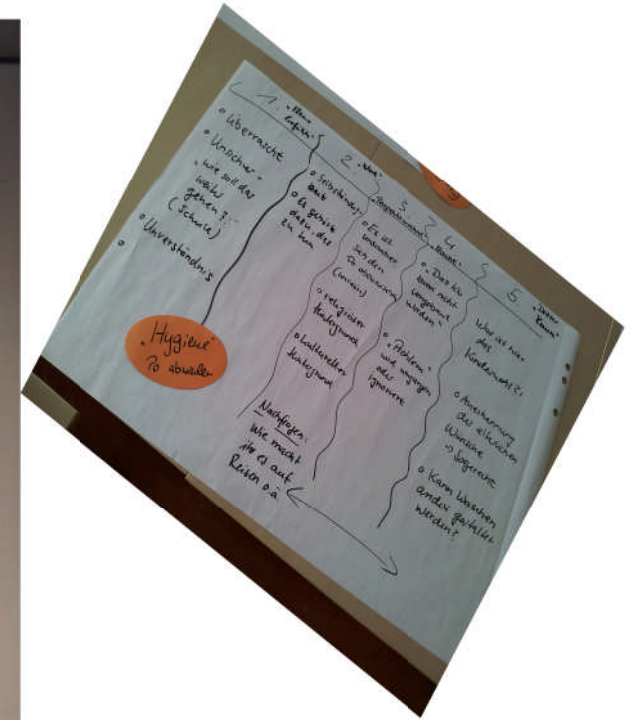
Schwierige Situationen/Reibungsthemen im Alltag bearbeiten



- 1) Wut, gereizt, Verzweiflung, Frust, Ärger, Hilflosigkeit, Unverständnis
 - 2) Unverständnis, Verächtlichkeit, Klarheit, Akzeptanz, Einordnung der Regeln, Rücksicht
 - 3) Individualität, Flexibilität, eigener Rhythmus, andere Kultur, Langeweile, Unwissenheit, Verständigungsprobleme
 - 4) Kita gibt Zeichen vor
 - 5) Gelassenheit, Zeit für Gespräche + gemeinsamer Plan B - Abholerlaubnis
- Abholerlaubnis
9.2.2018

Methode: "3. Raum" (Cohen-Emery)

1. Welche Gefühle löst der Konflikt / Situation bei mir aus?
2. Welche Werte, Normvorstellungen, Bedürfnisse stehen dahinter?
3. Perspektivwechsel: Werte, Gefühle, Bedürfnisse, Normen meines Gegenübers?
4. Wie sieht der gesellschaftliche Kontext (Machtverhältnisse) aus?
5. Gemeinsame Ideen für einen "3. Raum" (tragfähiger Kompromiss - Augenhöhe)



ein Tipp zum Schluss:

Viele Musterbriefe: - Aufnahmegespräch
versch. Sprachen - Eingewöhnung
- Sprachförder-S

<https://aktuelles.kita-aktuell.de/fachinfos/themenspezial/fluechtlinge/praxishilfen>



www.gabriela-hentschel.de
beco@gabriela-hentschel.de